

Mittendrin vom 4. Okt.2023

Austritt oder Vertrauen aufbauen?

Ich weiss, langsam haben wir schon genug gelesen über die Missbräuche in der kath. Kirche.

Was wir lesen, ist ja eigentlich nichts Neues. Wieso gibt es dafür eine Verjährung? Resp. wieso wird dies gesetzlich als verjährt angesehen? Leiden diese Opfer nach der Verjährung nicht mehr?

Warum erzählt ein Kardinal in Rom „Ich kann dies nicht beurteilen, weil ich ausserhalb der Schweiz lebe“... (dachte wir seien eine Familie von Gläubigen?)

Warum bekommt ein Schogg -Produzent nicht früher eine „Ohrfeige“?

Warum gibt es Machtgierige?

Warum gibt es innerlich schwache Menschen, die mit Gewalt oder verwaschener „Liebe“ sich die Befriedigung bei Schwächeren suchen?

Warum gibt es Kriege? Und dadurch so viele Flüchtlinge. Warum tragen Jene die Gewalt und unbewältigte Wut zu uns? Wird dies in Ihren Herzen auch verjähren???

Darf man als Reformierte wirklich denken: betrifft uns nicht?

Die letzten Tage habe ich öfters den Gedanken gehabt, aus der katholischen Kirche auszutreten. Liesse ich somit nicht auch all die anderen (die Guten) im Stich? Andererseits, akzeptiere ich indirekt mit einem „Nicht-Austritt“ das Geschehene?

Vor ca. 20 Jahren wurde ich für ein Amt im Pfarreirat angefragt. Lange habe ich gezögert, weil ich keine regelmässige Kirchgängerin bin, sondern meinen Glauben eher für mich lebe oder auslebe bei der Mitthilfe und der Gemeinschaft etwas zu erarbeiten.

Wer sich damit befasst, mitdenkt, hat auch ein Recht mitzureden und etwas zu bewirken. Wer nur im Hintergrund „motzt“, soll besser schweigen. Somit sagte ich zu und es waren für mich einige sehr lehrreiche und spannende Jahre.

Was jetzt abgeht, bringt auch mich zum Zweifeln. Aber betrifft dies wirklich „nur“ die katholische Kirche? Was passiert in Sportvereinen? Im Dunkeln? In Familien? (und da gibt's kein Zölibat)

Wo bleibt der Respekt dem Nächsten gegenüber?

Stimmt der Satz noch:

„Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

Oder besser: vergib Ihnen, denn Sie wissen nicht, was sie tun....

Ich, für mich versuche in Jedem das Schöne und Positive zu sehen, auch wenn es mir nicht immer gelingt. Aber ich bin dran.

Alles Gute und bleiben Sie positiv und gesund.

Megi Knüsel